

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
9. Sitzung des Unterausschusses ÖPNV der Stadt Haan
am Montag, dem 26.11.2018 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
18:30

Vorsitz

Stv. Jörg Dürr

CDU-Fraktion

AM Anette Braun-Kohl
Stv. Vincent Endereß
Stv. Udo Greeff

Vertretung für AM Pech
bis einschl. TOP 4 (18:20 Uhr)

SPD-Fraktion

Stv. Julia Klaus

GAL-Fraktion

AM Andreas Hesse

FDP-Fraktion

Stv. Reinhard Zipper

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Peter Schniewind

bis einschl. TOP 4 (18:20 Uhr)

Schriftführer

Stl Daniel Jonke

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Wolfgang Schneider

Vertreter der Rheinbahn

Herr Tim Bäumken

Verwaltung

TA Peter Sangermann
TA Silke Böhm

Gäste

Herr Christian Hoffmann
Frau Härthe (Erkrather Bürgerin)

Der Vorsitzende Jörg Dürr eröffnet um 17:00 Uhr die 9. Sitzung des Unterausschusses ÖPNV der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Der **Vorsitzende Stv. Dürr** schlägt aufgrund des größeren Interesses bezüglich des Schülerverkehrs am Schulzentrum Walder Straße vor, den entsprechenden **TOP 3** nach vorne zu ziehen und als erstes zu behandeln.

Hierüber besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern.

Öffentliche Sitzung

3./ Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan hier: Schülerverkehr Schulzentrum Walder Straße Vorlage: 61/240/2018

Protokoll:

TA Böhm stellt die von der Verwaltung erstellte Vorlage vor und erläutert diese.

Im Anschluss unterbricht der **Vorsitzende Stv. Dürr** um **17:08 Uhr** die Sitzung, um den anwesenden Gästen die Gelegenheit zu geben, sich zu dem Problem des Schülerverkehrs am Schulzentrum Walder Straße zu äußern.

Die anwesenden Gäste stellen die Problematik aus ihrer Sicht dar.

Um **17:23 Uhr** hebt der **Vorsitzende Stv. Dürr** die Sitzungsunterbrechung wieder auf und fasst die getroffenen Aussagen kurz zusammen. Er verweist auf die Aussage des Herrn Bäumken von der Rheinbahn, dass ein Arbeitskreis mit den Schulen, der Verwaltung und den Verkehrsbetrieben stattfinden solle, um so die Probleme gezielt zu erörtern.

AM Braun-Kohl ergänzt hierzu, dass es sich um ca. 30 Kinder handle, welche von der Problematik (Anbindung Erkrath und Gruitzen) betroffen seien.

Der **Vorsitzende Stv. Dürr** bittet die Verwaltung zu einem solchen Arbeitskreis neben ihm als Ausschussvorsitzenden des UA ÖPNV, auch die Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport, Stv. Morwind einzuladen.

Stv. Zipper ergänzt, dass es sinnvoll wäre, Vertreter aller Haaner Schulen, nicht nur des Schulzentrums Walder Straße in einen solchen Arbeitskreis mit einzubeziehen.

TA Böhm erklärt, dass nicht die Stadt Haan sondern der Kreis Mettmann diesbezüglich der Aufgabenträger sei. Dennoch unterstütze die Verwaltung die Idee eines Arbeitskreises, da die Kommunikation zwischen den Schulen, Verkehrsbetrieben, dem Aufgabenträger und der Stadt Haan bisher teilweise recht willkürlich verlaufe und so besser kanalisiert werden könne. Die weitere Vorgehensweise bezüglich des Arbeitskreises müsse dann mit der Kreisverwaltung erörtert werden.

Herr Bäumken führt aus, dass im Vorfeld des Arbeitskreises eine Befragung stattfinden solle, um so konkrete Zahlen und Daten zur Sitzung vorlegen zu können.

Beschluss:

Es wird ein Arbeitskreis bezüglich Erörterung und Optimierung des Schülerverkehrs in Haan gebildet.

Zu diesem Arbeitskreis werden Vertreter der Verkehrsunternehmen, Vertreter der weiterführenden Haaner Schulen, Vertreter der Stadtverwaltung, Vertreter des Kreises Mettmann sowie die Ausschussvorsitzenden des UA ÖPNV und des BKSA eingeladen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

1./ Weiterentwicklung Barrierefreiheit in Haan hier: Sachstandsbericht Vorlage: 61/238/2018

Protokoll:

TA Böhm erläutert die Vorlage.

Stv. Greeff möchte wissen, ob die in der Vorlage erwähnten neuen Schilder auch in anderen Städten angebracht würden und somit dann überall die gleichen Schilder vorhanden sein. Als Beispiel führt er hier die Stadt Velbert an. Dort würden die Schilder z.B. auch ein anderes Farbkonzept aufweisen.

Herr Bäumken erklärt, dass es hier teilweise Unterschiede gäbe, welche aus den unterschiedlichen Zuständigkeiten herrührten.

TA Böhm erläutert, dass die Stadt Haan dabei sei, grundsätzlich alle Haltestellen entsprechend den Anforderungen auszubauen. Es könne allerdings sein, dass der Umbau sich an der einen oder anderen Haltestelle als nicht wirtschaftlich erweise. In diesem Fall würde auf einen Umbau verzichtet.

Stv. Zipper möchte dahingehend wissen wie der aktuelle Sachstand sei.

TA Böhm erklärt, dass die Stadt hier noch ganz am Anfang stehe, die Zahl werde zu Protokoll gegeben.

Antwort der Verwaltung zu Protokoll:

Es wurden 8 Haltestellen weitgehend barrierefrei ausgebaut.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**2./ Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan
hier: Verbesserte Anbindung von Gruiten-Dorf - „Ruftaxi-System“
Vorlage: 61/239/2018**

Protokoll:

Herr Bäumken stellt die Ausführungen der Rheinbahn bezüglich des Ruftaxi-Systems vor. Die Rheinbahn sei der Meinung, dass ein Ruftaxi-System hier nicht zielführend sei, da es erfahrungsgemäß oft an der Zuverlässigkeit der Taxi-Unternehmen mangle und somit eine reibungslose Verbindung nicht gewährleistet werden könne. Die Rheinbahn empfehle daher eher auf die Verstärkung der Linie 742 zu setzen.

Stv. Schniewind pflichtet der Verstärkung der Linie 742 bei und verweist darauf, dass auch an Werktagen die Verbindung nicht gut sei.

TA Böhm führt aus, dass die Verwaltung der empfohlenen Lösung der Rheinbahn durchaus zustimmen könne, die weitgehend einem Prüfauftrag des Nahverkehrsplans entspräche. Das Ruftaxi-System sollte nur deshalb als Alternative geprüft werden, da es lange Zeit keine Zustimmung aus Mettmann bezüglich der Verstärkung der 742 gegeben hätte.

Der **Vorsitzende Stv. Dürr** schlägt vor, einen Veränderungsantrag für den Haushalt 2019 zu stellen, um die benötigten finanziellen Mittel für die Verbesserung der Anbindung von Gruiten-Dorf im Haushalt einplanen zu können. Er möchte daher wissen, wie hoch dieser Ansatz ausfallen müsste und erkundigt sich daher bei Herrn Bäumken über die Mehrkosten.

Herr Bäumken erläutert, dass es sich um insgesamt ca. 9.600 zusätzliche Fahrkilometer handele, welche durch einen Ausbau der Linie 742 anfielen. Diese würden jeweils mit 0,80 Euro pro Kilometer abgerechnet, was insgesamt Mehrkosten von ca. 7.600 Euro verursache.

Beschluss:

Der UA ÖPNV empfiehlt, 7.600 Euro für zusätzliche Fahrten der Buslinie 742 zwischen Mettmann und Haan zwecks der besseren Anbindung von Gruiten-Dorf in den Abendstunden an Freitagen und Samstagen, in den Haushalt 2019 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

4./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Herr Schneider vom Seniorenbeirat verweist auf die Haltestelle Dieker-Str. in Richtung Düsseldorf und dass es dort derzeit keine Sitzgelegenheit gäbe. Er möchte daher wissen wie der aktuelle Sachstand sei.

TA Böhm führt aus, dass die Situation der Verwaltung bekannt und auch geplant sei, dort eine Sitzgelegenheit in naher Zukunft zu installieren.

AM Braun-Kohl verweist auf die Linie 784. Hier seien im Bereich der Polnischen Mütze drei Haltestellen in sehr kurzen Abständen hintereinander. Sie möchte wissen ob es denkbar wäre, hier eine Haltestelle wegfällen zu lassen oder ob die 784 nicht anders fahren und so die Haltestelle am McDonald's mitnehmen könne.

Der **Vorsitzende Stv. Dürr** erläutert, dass vorgesehen war, die Linie 786 an der Haltestelle bei McDonald's halten zu lassen, jedoch erst wenn alle Baumaßnahmen im Bereich der Polnischen Mütze abgeschlossen seien. Weiterhin stünde eine Neuordnung der Linien im Nahverkehrsplan des Kreises Mettmann an, sobald die Baumaßnahmen dort abgeschlossen seien.

TA Böhm ergänzt, dass es hierfür eine grundsätzliche Zustimmung gab, jedoch die Beschlusslage noch nicht so konkret gefasst wurde.

AM Braun-Kohl verweist auf die WLAN-Ausstattung in den neuen Bussen der Rheinbahn und möchte wissen ob dies in Zukunft in allen Bussen eingesetzt werde bzw. wie dahingehend der aktuelle Sachstand sei.

Herr Bäumken erklärt, dass die Ausstattung der Busflotte mit WLAN-Hotspots neu sei und auch geplant sei, dies flächendeckend einzusetzen.

5./ Mitteilungen

Protokoll:

TA Böhm verweist darauf, dass der VRR in Bezug auf die Fahrkartenautomaten am Haaner und Gruitener Bahnhof über einen Vertriebsdienstleisterwechsel informiert habe. Sie teilt mit, dass diese Firma am Bahnhof in Haan den Standort von der DB Vertrieb übernehmen werde. Darüber hinaus solle am Bahnhof in Gruiten ein Automat entfallen.

Ergänzende Info zu Protokoll:

Im Rahmen einer Zwischenmitteilung informierte der VRR inzwischen darüber, dass er sich in Bezug auf den Bahnhof Haan nun dazu entschieden habe, sowohl direkt am Gleis 1 als auch am Gleis 2 einen Fahrausweisautomaten aufzustellen. Die bisher geplante Übernahme des DB-Automaten entfalle.